

Wesen des Arbeitsvertrags

Inhaltsverzeichnis

- [1 Form](#)

Der [Arbeitsvertrag](#) ist die Grundlage für das Dienstverhältnis zwischen [Arbeitnehmer](#) und [Arbeitgeber](#).

[Hauptleistungspflicht](#) ist der gegenseitige Austausch von Leistungen. Der Arbeitnehmer stellt seine Arbeitsleistung zu [Verfügung](#), der [Arbeitgeber](#) Vergütung und Sozialleistungen. Daneben gibt es eine ganze Reihe an Neben(leistungs)plichten.

[Arbeitnehmer](#) ist derjenige, der auf Grund eines privatrechtlichen Vertrages im Dienste eines Dritten zur [Leistung](#) weisungsgebundener, fremdbestimmter Arbeit in persönlicher Abhängigkeit verpflichtet ist, wobei das Weisungsrecht Inhalt, Durchführung, Zeit, Dauer und Ort der Tätigkeit betreffen kann.¹

Der Vertragspartner des Arbeitnehmers bei einem [Arbeitsvertrag](#) ist der [Arbeitgeber](#). Er kann jede natürliche und [juristische Person](#), aber auch eine Personenhandelsgesellschaft² sein. Eine [juristische Person](#) ist jedoch nicht in der Lage, das Weisungsrecht auszuüben, da sie nicht handlungsfähig ist. Der Betriebsleiter übernimmt diese Funktion. Daher muss er eine natürliche, geschäftsfähige [Person](#) sein.³

1 Form

Der [Arbeitsvertrag](#) ist nicht an eine bestimmte Form gebunden. Er kann auch mündlich oder [konkludent](#) geschlossen werden. Die meisten Tarifverträge verlangen jedoch die Schriftform. Sie ist auch aus Beweisgründen zu bevorzugen. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, auch ohne schriftlichen [Vertrag](#) das Arbeitsverhältnis anzutreten. Der [Arbeitgeber](#) ist verpflichtet, die wesentlichen Bedingungen des Arbeitsverhältnisses innerhalb eines Monats nach Beginn schriftlich niederzulegen, zu unterzeichnen und dem [Arbeitnehmer](#) auszuhändigen.⁴

¹BAG NZA 1998, 1275, 1277

²§§ 124 Abs.1, 161 Abs. [2 HGB](#)

³Brox/Rüthers, [Arbeitsrecht](#), 14. [Auflage](#); RNr. 24; Dütz, [Arbeitsrecht](#), 6. [Auflage](#), RNr. 36

⁴Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis wesentlichen Bedingungen (NachwG)